

nahm. Die Brigade verpflichtete sich, je Sau und Jahr 18 Läufer aufzuziehen. Alle Brigademitglieder wollen bis Mitte 1962 den Facharbeiterbrief erwerben. Den Anfang machte Magda Manthey, die zur Zeit an der Fachschule für Tierzucht in Ruhlsdorf studiert.

Auch im Gartenbau — die LPG hat allein 12 000 qm unter Glas — gab es einen Umschwung. Es wurde eine Arbeitsgruppe „Gemüse unter Glas“ gebildet, die aus vier Jugendlichen besteht und von der Jugendfreundin Hannelore Rosengarten geleitet wird. Alle sind Facharbeiter, die sich ständig weiterqualifizieren. Diese Arbeitsgruppe beantwortet das in sie gesetzte Vertrauen mit einer vorbildlichen Arbeitsmoral und guten fachlichen Leistungen. Um sich in ihrem Beruf weiter zu vervollkommen, beteiligt sie sich an dem Facharbeiteraustausch, der zwischen einigen LPG des Kreises Luckenwalde mit solchen in den Kreisen Nauen und Aschersleben stattfindet. Selbstverständlich für diese Arbeitsgruppe ist auch die sozialistische Hilfe für die anderen Arbeitsgruppen im Gartenbau, selbst wenn es manchmal keine angenehme Arbeit ist. An den Aufbaustunden beim Bau weiterer gärtnerischer Anlagen sind die jungen Kollegen maßgeblich beteiligt.

Alle Fragen der Jugend beantworten

In der LPG Felgentreu wird von allen Jugendlichen bestätigt, daß die richtige Auswertung des Jugendkommuniqués durch die Parteiorganisation und den Vorstand zu einer Wende in der Arbeit mit der Jugend geführt hat. Sie spürt, daß sich die Funktionäre ständig um sie kümmern und immer bereit sind, ihnen zu helfen. Das Vertrauen der Partei zu ihnen beantworteten einige Jugendliche mit der Bitte um Aufnahme als Kandidaten in die Partei der Arbeiterklasse.

Die Parteileitung ist ständig bemüht, der Jugend auf alle Fragen Antwort zu

Optimistisch sind sie, die Mitglieder der Jugendbrigade „Gemüse unter Glas“. Von oben nach unten: Hannelore Rosengarten, Christa Hübscher, Bernd Block, Bärbel Engnath

